

Todtnauer Nachrichten



Amtsblatt der Stadt Todtnau

mit Stadtteilen Aftersteg, Brandenburg, Fahl, Geschwend, Herrenschwand, Muggenbrunn, Präg, Schlechnau, Todtnauberg

Nr. 01/02

Freitag, den 9. Januar 2026

76. Jahrgang



**Allen Leserinnen
und Lesern
ein gutes, gesundes
Neues Jahr 2026!**

Verabschiedung Marion Isele

**ehemalige Stadträtin und
Ortsvorsteherin von Muggenbrunn**

Bürgermeister Oliver Fiedel verabschiedet Marion Isele mit einem Glaspokal und einem Blumenstrauß. Frau Isele war vom 27.05.2019 bis 30.11.2025 Stadträtin und Ortsvorsteherin im Stadtteil Muggenbrunn außerdem war sie bereits seit 17.07.2014 Mitglied im Ortschaftsrat in Muggenbrunn. Ihre Gremiumstätigkeit umfasste zudem die Mitgliedschaft im Bauausschuss, Jugendausschuss, Pflegeheimausschuss und der Grundstücks- und Erschließungs GmbH. Sie durfte Großprojekte wie den Bebauungsplan Hohfelsstraße mit der Ausweisung von Bauplätzen, den Umbau des Dorfplatzes, die Sanierung Haus des Gastes und den Neubau der Feuerwehr / Bergwachtgarage in Muggenbrunn begleiten. Frau Isele bleibt Herrn Fiedel in guter Erinnerung sie war für ihn eine Frau der Taten, wenn der Haushalt nicht genügend Gelder zur Verfügung gestellt hat, war sie auch handwerklich mit an der Aufgabenerledigung beteiligt. Bürgermeister Fiedel bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft in der neuen Tätigkeit als Bürgermeisterin der Stadt Zell im Wiesental alles Gute.



Stadtrat Steffen Lehr bedankt sich im Namen der CDU ebenfalls bei Frau Isele für die gute Zusammenarbeit und wünscht sich eine gute interkommunale Zusammenarbeit.

Frau Isele bedankt sich für die schöne Verabschiedung und gibt den Dank an die Mitglieder des Ortschaftsrates in Muggenbrunn weiter ohne die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung hätte sie nicht die vielfältigen Aufgaben einer Ortsvorsteherin erledigen können.

Achtung!

**Ab dem 05.01.2026 ändern wir
unsere Öffnungszeiten.**



Mittwochs ist das Rathaus Todtnau **vormittags** für den Publikumsverkehr geschlossen. Mittwochnachmittag sind wir wie gewohnt bis 17:30 Uhr für Sie da.

**Termine sind auch außerhalb
der angegebenen Zeiten nach Ab-
sprache möglich.**

Selbstverständlich nehmen wir Ihr Anliegen gerne jederzeit auch per Email entgegen.

Montag	08:30 bis 12:30 Uhr
Dienstag	08:30 bis 12:30 Uhr
Mittwoch	14:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:30 Uhr
und	14:00 bis 16:30 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:30 Uhr

Sie erreichen uns:

per Telefon	07671 996 0
per Fax	07671 996 37
per Email	info@todtnau.de

WICHTIGE KONTAKTE FÜR DEN NOTFALL UND IN DER STADT

Notrufnummern

Polizei/Notruf:	110
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Krankenwagen und Bergrettung:	19222
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900

Störungsdienste

Gas - EOW Störung (außerh. Dienstzeit):	0800/2767767
Wasser - EOW Störung (außerh. Dienstzeit):	07671/99996-66
Strom - EOW Störung (außerh. Dienstzeit):	07623/921818

Hausnotdienst

Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541

Bereitschaftsdienste

Apotheken-Bereitschaft
Diensthabende Apotheken: aus dem deutschen Festnetz unter 0800 0022833, per Mobiltelefon 22833 oder unter www.aponet.de.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116117**
(allgemein, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst, wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbesondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht) oder online: „Patienten-Navi“ www.116117.de

Bereitschaftspraxis Kreiskrankenhaus Lörrach
Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Spitalstr. 25
Montag + Dienstag + Donnerstag: 18.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch + Freitag: 16.00 – 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag, 8.00 – 21.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Bereitschaftspraxis Kinder Lörrach
St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 – 15.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
In dringenden Notfällen (0,039 €/min) **01801/116116**
Weitere Informationen unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>
dort erfahren Sie, welche Praxen in Ihrer Nähe Notdienst haben.

Tierärzte

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst	07621/1542807
Praxis Dr. Dörflinger Oberdorfstr. 3, Schopfheim-Eichen	07622/64020
Praxis Dr. Schlipf Goethestraße 9, 79650 Schopfheim	07622/688588

Impressum

Das Amtsblatt der Stadt Todtnau erscheint **wöchentlich freitags**.

Herausgeber: Stadt Todtnau, tn@todtnau.de

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Oliver W. Fiedel oder die/der von ihm Beauftragte.

Beratungsstellen

Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/4105256
Drogenberatung des bwl. Außenstelle Zell i. W. • Schopfheimer Str. 55 donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim Mo.–Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) + Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern und Babyrittern und Beratung von Eltern	07622/63929
Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“ Mo.–Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)	116111
Psychologische Beratungsstelle Außenstelle Schopfheim für Eltern, Kinder und Jugendliche Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 12.30 Uhr • Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr	07621/4105353
Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Lörrach und Schopfheim, beratung@efl-loerrach.de	07621/3087
Ehrenamtliche und kostenfreie Stillberatung Melanie Dietsche, zertifizierte Stillberaterin (AFS)	07671/9995309

Sozialarbeit

Familienzentrum Oberes Wiesental **07622/69759675**
Neustadtstraße 1, 79677 Schöna
Verschiedene Beratungsangebote für Familien, vertraulich
und i.d.R. kostenfrei, offene Begegnungsangebote
FamzOW@diakonie-loerrach.com • Mo. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr

Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement **07673/3408094**
Wiesenstraße 26, 79677 Schöna i. Schw. **0160/95188955**
Team Oberes Wiesental, Carolina Bruck-Santos
carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de
Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr • Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

„DOTAmobil“ der Tafel Schopfheim
Parkplatz Netto-Markt – jeden Dienstag in Todtnau – 11.30 – 12.50 Uhr
für Einzelpersonen, Paare und Familien mit niedrigem Einkommen,
nur mit Einkaufsberechtigung (kann am „DOTAmobil“ beantragt werden)

Stadtverwaltung Todtnau

Rathausplatz 1, 79674 Todtnau
Telefon: 07671/996-0 • Telefax: 07671/996-37
Mail: info@todtnau.de
Website: <https://stadt.todtnau.de>

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr:	08:30 bis 12:30 Uhr
Mi	14:00 bis 17:30 Uhr
Do	14:00 bis 16:30 Uhr

Termine sind auch außerhalb der angegebenen Zeiten nach Absprache möglich. Selbstverständlich nehmen wir Ihr Anliegen gerne jederzeit auch per Email entgegen.



Verantwortlich für die Kirchen- & Vereinsmitteilungen:

Die jeweilige Kirche bzw. der/die Vorsitzende des jeweiligen Vereins.

Für den Anzeigenteil/ Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, 07771 9317-11,
www.primo-stockach.de, anzeigen@primo-stockach.de

Bezugspreis: 36,00 Euro jährlich

Öffentliche Bekanntmachung



Schlechttau

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am Dienstag, **13.01.2026, 19:30 Uhr** findet in der Ortsverwaltung Schlechttau, Sitzungszimmer, eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt, zu der alle Einwohner/innen eingeladen sind.

Zur Beratung kommen voraussichtlich folgende Punkte:

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Bauantrag Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Flst. Nr. 291 Schlechttau
3. Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Todtnau von 2025 – 2030
4. Beratung und Beschlussfassung

über den Erlass der neuen Polizeiverordnung für die Stadt Todtnau
5. Verschiedenes

Todtnau, 03.01.2026

-Sven Behringer-
Ortsvorsteher

Stadt Todtnau

Öffentliche Bauausschusssitzung

Am Mittwoch, 14. Januar 2026 findet um 18:00 Uhr im Rathaus Todtnau, Rathausplatz 1, Sitzungs-Saal (Zimmer-Nr. 2.4) eine öffentliche Bauausschusssitzung statt.

Hierzu wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Zur Beratung kommen voraussichtlich folgende Punkte:

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Bauausschusssitzung vom 26.11.2025
3. Bauantrag zur Wiederherstellung des nach Brand zerstörten Gebäudeteils, Flst.Nr. 822/8, Todtnauberg
4. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Abstellraum, Flst. Nr. 291, Schlechttau
5. Bauvoranfrage zum Anbau an das bestehende Mehrfamilienwohnhaus zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, Flst.Nr. 951/24, Todtnau
6. Verschiedenes

Todtnau, den 09.01.2026

Stadt Todtnau
Oliver W. Fiedel, Bürgermeister

Stadt Todtnau



Infos aus der Gemeinderatssitzung

Protokoll aus der Gemeinderatssitzung vom 18.12.2025

Punkt 1

Verabschiedung Marion Isele ehemalige Stadträtin und Ortsvorsteherin von Muggenbrunn

Bürgermeister Oliver Fiedel verabschiedet Marion Isele mit einem Glaspokal und einem Blumenstrauß. Frau Isele war vom 27.05.2019 bis 30.11.2025 Stadträtin und Ortsvorsteherin im Stadtteil Muggenbrunn außerdem war sie bereits seit 17.07.2014 Mitglied im Ortschaftsrat in Muggenbrunn. Ihre Gremiumstätigkeit umfasste zudem die Mitgliedschaft im Bauausschuss, Jugendausschuss, Pflegeheimausschuss und der Grundstücks- und Erschließungs GmbH. Sie durfte Großprojekte wie den Bebauungsplan Hohfelsstraße mit der Ausweisung von Bauplätzen, den Umbau des Dorfplatzes, die Sanierung Haus des Gastes und den Neubau der Feuerwehr / Bergwachtgarage in Muggenbrunn begleiten. Frau Isele bleibt Herrn Fiedel in guter Erinnerung sie war für ihn eine Frau der Taten, wenn der Haushalt nicht genügend Gelder zur Verfügung gestellt hat, war sie auch handwerklich mit an der Aufgabenerledigung beteiligt. Bürgermeister Fiedel

bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft in der neuen Tätigkeit als Bürgermeisterin der Stadt Zell im Wiesental alles Gute.

Stadtrat Steffen Lehr bedankt sich im Namen der CDU ebenfalls bei Frau Isele für die gute Zusammenarbeit und wünscht sich eine gute interkommunale Zusammenarbeit.

Frau Isele bedankt sich für die schöne Verabschiedung und gibt den Dank an die Mitglieder des Ortschaftsrates in Muggenbrunn weiter ohne die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung hätte sie nicht die vielfältigen Aufgaben einer Ortsvorsteherin erledigen können.

Punkt 2

Verpflichtung des neuen Stadtrates Frank Wißler, Nachfolge von Marion Isele

Bürgermeister Fiedel weist auf die Aufgaben der Gremiumsmitglieder, insbesondere auf die Ausübung der Tätigkeit zum Allgemeinwohl, Verschwiegenheitspflichten und Regelungen zur Befangenheit laut Gemeindeordnung hin. Herr Frank Wißler wird zum gewählten Stadtrat unter Hinweis auf die Bedeutung der Verpflichtung und die aus der

Übernahme des Ehrenamtes erwachsenen Rechte und Pflichten formgerecht verpflichtet.

Punkt 3

Wahl des neuen Ortsvorstehers und stellv. Ortsvorstehers im Stadtteil Muggenbrunn

Nach Bekanntgabe des Vorschlags des Ortschaftsrates Muggenbrunn gem. § 71 (1) GemO (Sitzung vom 24.11.2025) ist der Ortsvorsteher im Stadtteil Muggenbrunn in geheimer Wahl mit folgendem Ergebnis gewählt worden:

Ortsvorsteher

Anwesende Stimmberechtigte: 20

20 gültige Stimmen entfallen auf den vorgeschlagenen Kandidaten Frank Wißler. Er ist somit zum Ortsvorsteher gewählt.

Herr Wißler nimmt die Wahl an und wird von Bürgermeister Fiedel vereidigt.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Nach Bekanntgabe des Vorschlags des Ortschaftsrates Muggenbrunn gem. § 71 (1) GemO (Umlaufbeschluss vom 17.12.2025) ist der stellvertretende Ortsvorsteher im Stadtteil Muggenbrunn in geheimer Wahl mit folgendem Ergebnis gewählt worden:

Stellv. Ortsvorsteher

Anwesende Stimmberechtigte: 20

Alle 20 gültigen Stimmen entfallen auf die vorgeschlagene Ortschaftsrätin Carolin Nitsche.

Sie ist somit zur stellv. Ortsvorsteherin gewählt. Frau Nitsche ist im Zuschauerraum und nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 4

Neubildung der bestehenden beschließenden und beratenden Ausschüsse und der Kommissionen

In die gemäß § 4 der Hauptsatzung bestehenden beschließenden Ausschüsse werden auf Grund von § 4 (1) GemO einstimmig (ohne Einwände) folgende Mitglieder und Stellvertreter widerruflich bestellt:

	Mitglied	Stellv.
Bauausschuss	Friedolin Kunz	Steffen Lehr
	Riccardo Abbate	Simon Sorke
4/2/1	Frank Wißler	Franz Wagner
	Irene Breuer	Katrin Sättele
	Klaus Eckert	Elena Wunderle
	Maximilian Eckert	Bernhard Steinebrunner
	Matthias Mühl	Martin Halm

	Mitglied	Stellvertreter
Pflegeheimausschuss	Katrin Sättele	Frank Wißler
	Christoph Glaisner	Steffen Lehr
3/1/1	Simon Sorke	Irene Breuer
	Bernhard Steinebrunner	Klaus Eckert
	Martin Halm	Florian Fink

Die bestehenden beratenden Ausschüsse und Kommissionen werden einstimmig (ohne Einwände) wie folgt neu gebildet:

	Mitglied
Jugendausschuss	Frank Wißler
	Simon Sorke
2/1/1	Elena Wunderle
	Florian Fink

	Mitglied
Grundstücks- und Erschließungs-GmbH	Friedolin Kunz
	Frank Wißler
	Klaus Eckert
2/2/1	Bernhard Steinebrunner
	Matthias Mühl

Abstimmungsergebnis:

20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 5

Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

Ein Bürger schlägt vor, zu Ehren von Karl Ludwig Nessler ihn in Stein meißeln zu lassen. Die Finanzierung könnte über die touristischen Einnahmen erfolgen. Bürgermeister Oliver Fiedel bedankt sich für den Vorschlag, er wird sich Gedanken darüber machen.

Punkt 6

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.11.2025 und den Hauptausschusssitzungen vom 19.11.2025 und 03.12.2025

Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.11.2025 und den nichtöffentli-

chen Hauptausschusssitzungen vom 19.11.2025 und 03.12.2025 werden durch verlesen bekannt gegeben.

Punkt 7

Vorstellung Musikschule und Bericht aus der Beiratssitzung durch Sigrid Asal

Die Musikschulleiterin Sigrid Asal informiert das Gremium über die Musikschule Oberes Wiesental. Stellt die Arbeit mit den Kindern und den Kooperationspartner vor und berichtet aus der Beiratssitzung des Musikschulbeirats vom 05.08.2025. Hier wurde sich dafür ausgesprochen die Musikschulgebühren nicht zu erhöhen.

Rechnungsamtsleiterin Helena Weislogel geht auf den ungedeckten Mehraufwand ein. Für die Musikschulkinder aus Todtnau ist mit einem einer Unterdeckung von 344,- € zu rechnen.

Bürgermeister Oliver Fiedel bedankt sich bei Frau Asal für die tolle Vorstellung der Musikschule und die gute Arbeit als Musikschulleiterin.

Punkt 8

Antrag auf Neuerteilung der wasserrechtlichen Zulassung zum Betrieb der vorhandenen Beschneiungsanlage der Feldbergbahnen GmbH

Die Stadt Todtnau stimmt dem Änderungsantrag vom 17.11.2025 und dem Vorschlag der Fachbehörde, FB Umwelt zu, eine Erlaubnis zur Wasserentnahme aus dem Gewässer „Wiese“ im bisherigen Zulassungsumfang ohne Erhöhung der Entnahmemenge auf längstens 10 Jahre, vorbehaltlich eines positiven Gutachtens zur Gewässerökologie und vorbehaltlich der weiteren Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 9

Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Todtnau von 2025 bis 2030

Bürgermeister Oliver Fiedel geht darauf ein, dass ein Teil der Ortschaftsräte dem Feuerwehrbedarfsplan zugestimmt hat und der überwiegende Teil der Ortschaftsräte dem Feuerwehrbedarfsplan mit dem Vorbehalt der Zustimmung der Ortschaftsräte zugestimmt. Die Sitzungen der Ortschaftsräte werden im Januar erfolgen. Da bei der Erstellung des Feuerwehrbedarfs-

plans alle Abteilungen der freiwilligen Feuerwehr Todtnau mit einbezogen waren, geht man von einer Zustimmung der Ortschaftsräte aus.

Stadtrat Steffen Lehr beantragt im Namen der CDU den Feuerwehrbedarfsplan mit dem Vorschlag zur Beschlussfassung zu ergänzen welcher der Verwaltung und den anderen Fraktionen per Mail zugegangen ist.

Dieser Vorschlag lautet:

Vorschlag zur Ergänzung des Beschlussvorschlags der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, dem vorliegenden Entwurf des Feuerwehrbedarfsplans zuzustimmen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Fahrzeugbeschaffungen stets auf Grundlage der zum Beschaffungszeitpunkt maßgebenden gültigen Rechtsgrundlagen und der Hinweise erfolgen. Ferner wird die Verwaltung damit beauftragt – in Zusammenarbeit mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Todtnau – Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, die die Tagesalarmverfügbarkeit und damit die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Todtnau nachhaltig verbessern und stärken. Einmal jährlich werden die daraus resultierenden Maßnahmen im Rahmen einer Sitzung des zuständigen Hauptausschusses im Beisein des Feuerwehrkommandanten auf Umsetzungsmöglichkeiten beraten und entsprechende Beschlussvorschläge für den Gemeinderat erarbeitet.

Stadtrat Franz Wagner bedankt sich beim Feuerwehrkommando für die Erstellung des Bedarfsplans.

Stadtrat Martin Halm bedankt sich ebenfalls für die Erstellung bei der Feuerwehr und schließt sich dem Vorschlag der CDU an.

Stadträtin Sabrina Giorgetti bedankt sich und gibt bekannt, dass sie aus diesem Dokument sehr viel Verständnis gewinnen konnte.

Im Gremium wird sich darauf geeinigt zuerst den Feuerwehrbedarfsplan vorbehaltlich der Zustimmung der Ortschaftsräte zu genehmigen und danach über den Vorschlag der CDU zur Ergänzung der Beschlussfassung abzustimmen.

Die Verwaltung empfiehlt, dem vorliegenden Entwurf des Feuerwehrbedarfsplans vorbehaltlich der Zustimmung der Ortschaftsräte zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Der Feuerwehrbedarfsplan wird um den Beschlussvorschlag der CDU ergänzt.

Vorschlag zur Ergänzung des Beschlussvorschlags der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, dem vorliegenden Entwurf des Feuerwehrbedarfsplans zuzustimmen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Fahrzeugbeschaffungen stets auf Grundlage der zum Beschaffungszeitpunkt maßgebenden gültigen Rechtsgrundlagen und der Hinweise erfolgen. Ferner wird die Verwaltung damit beauftragt – in Zusammenarbeit mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Todtnau – Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, die die Tagesalarmverfügbarkeit und damit die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Todtnau nachhaltig verbessern und stärken. Einmal jährlich werden die daraus resultierenden Maßnahmen im Rahmen einer Sitzung des zuständigen Hauptausschusses im Beisein des Feuerwehrkommandanten auf Umsetzungsmöglichkeiten beraten und entsprechende Beschlussvorschläge für den Gemeinderat erarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltungen.

Punkt 10

Hebesatzsatzung zur Grundsteuer A und B

In der Gemeinderatssitzung am 19.12.2024 wurde auf Grund der Grundsteuerreform die Hebesatzsatzung für die Grundsteuer A und B angepasst.

Nach wie vor haben wir noch nicht zu allen Grundstücken die Hauptfeststellungen (Grundsteuerwert und Grundsteuermessbetrag) seitens des Finanzamt Lörrach erhalten.

Die Auswertung des aktuellen Datenbestands sieht wie folgt aus:

Grundsteuer A:

Das Grundsteueraufkommen 2025 aus der Grundsteuer A beträgt für frühere Jahre rd. 7.500 € (17.000 € Stand GR 19.12.2024).

Für das Jahr 2025 sind vom Finanzamt derzeit Messbeträge in Höhe von insgesamt rd. 1.686 € (575 € Stand GR 19.12.2024) festgesetzt worden. Der Datenbestand liegt derzeit bei ca. 60 %. Zuzüglich noch festzusetzender Messbeträge und abzüglich zukünftiger Änderungen, beispielsweise durch Entscheidung über beim Finanzamt eingegangener Einsprüche, rechnet die Verwaltung für 2025 mit einer niedrigeren Messbetragssumme wie in den Vorjahren.

Die endgültige Messbetragssumme kann sich in Abhängigkeit noch ausstehender Grundsteuermessbescheide und der Unwägbarkeiten durch einge-

gangene Einsprüche gegenüber dem aktuellen Stand noch verändern.

Auf der aktuellen Grundlage würde das Grundsteueraufkommen 2025 bei der Grundsteuer A im Jahr 2025 erreicht werden mit einem Hebesatz von 1.007 v.H. (aktuell 450 v.H.). Da insbesondere im Bereich der Grundsteuer A für viele Grundstücke noch keine Hauptveranlagung vorliegt, ist es nicht sinnvoll hier eine Änderung vorzunehmen.

Grundsteuer B:

Das Grundsteueraufkommen 2025 aus der Grundsteuer B beträgt für frühere Jahre rd. 878.300 € (849.000 € Stand GR 19.12.2024).

Für das Jahr 2025 sind vom Finanzamt bisher Messbeträge in Höhe von insgesamt rd. 159.758 € (154.127 € Stand GR 19.12.2024) festgesetzt worden.

Die endgültige Messbetragssumme kann sich in Abhängigkeit noch ausstehender Grundsteuermessbescheide und der Unwägbarkeiten durch eingegangene Einsprüche gegenüber dem aktuellen Stand noch verändern.

Auf der aktuellen Grundlage würde das Grundsteueraufkommen 2025 bei der Grundsteuer B im Jahr 2025 erreicht werden mit einem Hebesatz von 537 v.H. (aktuell 550 v.H.).

Für die Stadt Todtnau wurde im Transparenzregister des Finanzministeriums für die Grundsteuer B ein Hebesatzkorridor von 510 v.H. bis 564 v.H. (Stand Daten 17.10.2024) ausgewiesen. **Der von der Verwaltung ermittelte aufkommensneutrale Hebesatz für die Grundsteuer B bewegt sich nach wie vor innerhalb des Hebesatzkorridors.**

Zwischenzeitlich ist das Transparenzregister für die Grundsteuer zum 30.06.2025 offline gegangen, da mittlerweile die Kommunen die Hebesätze für die Grundsteuer beschlossen haben.

Rückblick Belastungsverschiebungen:

Die bereits erwähnte Aufkommensneutralität bezieht sich ausschließlich auf das Grundsteueraufkommen in einer Gemeinde insgesamt, nicht jedoch auf die Höhe der Grundsteuer für den einzelnen Steuerpflichtigen. In diesem Zusammenhang genannte „Belastungsverschiebungen“ ist somit zwangsläufig eingetreten. Dies ist die Folge aus der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts. Die dadurch notwendige Grundsteuerreform musste zu Belastungsverschiebungen führen. Eine Nachfolgeregelung, welche darauf abgezielt hätte, genau die bisherigen Ergebnisse in der Steuerbelastung eines jeden einzelnen Steuerpflichtigen nachzubilden, wäre absehbar wiederum rechtswidrig gewesen.

Darüber hinaus ist die Höhe der Belastungsverschiebungen im Bereich der Grundsteuer B auch Ausdruck des Bodenwertmodells des Landesgrundsteuergesetzes, bei dem die Gebäudewerte nicht berücksichtigt werden.

Die Verwaltung empfiehlt, auf Basis der aktuellen Auswertung, die Hebesätze für das Jahr 2026 nicht zu ändern.

Grundsteuer A 450 v.H.

Grundsteuer B 550 v.H.

-

Mit der Beschlussfassung geht die Verwaltung davon aus, dass es nur geringfügige Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei der Stadt Todtnau geben wird.

Der Gemeinderat nimmt die Auswertung zur Kenntnis. Eine Änderung der Hebesatzsatzung erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 11

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Stadt Todtnau für das Haushaltsjahr 2026

Der Entwurf des Haushaltsplans (Ergebnis- und Finanzhaushalt) wurde in den Sitzungen des Hauptausschusses am 19.11.2025 und 03.12.2025 vorberaten. In der nichtöffentlichen Hauptausschusssitzung vom 19.11.2025 wurden die einzelnen Positionen des Haushaltsplans im Gremium besprochen.

In der nichtöffentlichen Hauptausschusssitzung Sitzung vom 03.12.2025 wurden der Haushaltsplan 2026 zur abschließenden Vorberatung dem Gremium vorgelegt.

Hierzu erhielten die Mitglieder des Hauptausschusses die aktualisierte Liste der angemeldeten und bereits im Haushaltsplan eingeplanten Maßnahmen verteilt. Darin wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Einsparmaßnahmen bzw. Einnahmenerhöhungen eingearbeitet. Die Liste wurde im Einzelnen durchgesprochen.

Im Gegensatz zum vorgelegten Plan wurden folgende Änderungen bestimmt:

- Gartenschau Budget 25.000 €
- Heizung für den kirchlichen Kindergarten Todtnau ca. 70.000 €
- Planung Alte Tankstelle wurde in Planung Gesamtkonzept Hasenhorn umformuliert.

Danach wurde der vorgelegte Haushaltsplan vom Hauptausschuss zur Vorlage an den Gemeinderat beschlossen.

Bürgermeister Fiedel erwähnt, dass nun schon das zweite Mal die Haushaltssatzung fürs Folgejahr im Vorjahr beschlos-

sen wird. Zuvor wurde die Haushaltssatzung erst Ende Januar beschlossen.

Er geht nochmal aufs Jahr 2024 ein, dort waren die Haushaltsanmeldungen vor allem für die neu gewählten Ortsvorsteher/innen eine große Herausforderung, die von allen sehr gut gemeistert wurde. In diesem Jahr verliefen die Haushaltsanmeldungen wesentlich entspannter.

Die Verwaltung erhofft sich, dass die Genehmigung für das Haushaltsjahr früher kommt, damit die geplanten Projekte starten können.

Bürgermeister Fiedel geht ausführlich auf die Themen ein, die das Gremium beschäftigt haben, wie z.B. die Kreisumlage und Gewerbesteuererinnahmen. Er beziffert die Aufwendungen mit 20,5 Mio. Euro, hiervon entfallen 54 % auf Pflichtaufgaben, 34% auf die Allgemeine Finanzwirtschaft und die restlichen 12 % auf freiwillige Aufgaben wie z.B. die Musikschule, VHS, Sportstätten, Bäder und Tourismus. Die Ausgaben für die Schulen liegen in 2026 etwa bei 1 Mio. Euro (davon ist ca. die Hälfte der Eigenanteil), für die Kindergärten und Jugendarbeit liegen die Ausgaben bei 1,6 Mio. Euro (davon 900.000 € Eigenanteil), wobei bei den Kindergärten ca. 14,5 % durch die Elternbeiträge finanziert werden können.

Die durchschnittliche pro Kopf Verschuldung liegt in Baden-Württemberg bei 817 € dagegen in Todtnau bei 946 € (nur Kernhaushalt, ohne Eigenbetriebe).

Grundsätzlich kommen auf die Stadt Todtnau steigende Ausgaben wie z.B. für die Ganztagsgrundschule zu und dies bei gleichzeitig sinkenden Einnahmen durch zurück gehende Gewerbesteuer. Nachfrage nach Fördermitteln liegen oft über dem verfügbaren Budget wie z.B. bei der Bezuschussung für die Sirenen.

Folgende Großprojekte sind derzeit in der Planung und Umsetzung:

- Aufstockung aufs Mensa Gebäude mit drei Klassenräumen
- Neubau Feuerwehrgerätehaus in Todtnau
- Rückbau / Neubau Busbahnhof
- Hohfelsstraße Muggenbrunn

Hier ist der Gemeinderat gefordert, die Balance zwischen dem, was wirklich notwendig ist, um qualitativ und zukunftsorientiert zu bauen, und der Frage, auf was verzichtet werden muss. Bürgermeister Fiedel gibt das Wort an die Rechnungsamtsleiterin Helena Weislogel.

Frau Weislogel geht auf die vorgelegte Haushaltssatzung mit folgenden Beiträgen ein,

• Ergebnishaushalt:

	in EUR
Erträge	19.747.900
Aufwendungen	20.445.950
Gesamtergebnis	-698.050

• Finanzhaushalt:

Einzahlungen	19.111.900
Auszahlungen	18.818.350
Zahlungsmittelüberschuss	293.550

• Darlehensaufnahme 2.550.650

• Ordentliche Tilgung 200.000

• Netto-Neuverschuldung 2.350.650

Dabei geht Frau Weislogel ausführlich auf die wichtigen Eckdaten des Ergebnis- und Finanzhaushaltes ein.

Stadtrat Steffen Lehr bestätigt, dass in diesem Jahr intensive Verhandlungen geführt wurden, damit der Haushalt noch in diesem Jahr beschlossen werden kann. Die Ausgaben für die Kreisumlage in der Gemeinde einzusparen ist schwierig. Er richtet einen Appell an Kreis, Land und Bund, endlich daran festzuhalten, den Bürokratieabbau umzusetzen.

Herr Lehr bedankt sich bei der Verwaltung und den anderen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit.

Stadträtin Katrin Sättele möchte von Frau Weislogel wissen, ob ein zeitlicher Horizont für die Eröffnungsbilanz dargestellt werden kann. Für Frau Weislogel wäre es wünschenswert, die Eröffnungsbilanz im Jahr 2026 zu erstellen, versprechen kann sie dies nicht.

Stadtrat Martin Halm richtet ebenfalls seinen Dank an die Verwaltung und die anderen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit. Für die Bürgerinnen und Bürger sieht es grundsätzlich nicht schlecht aus.

Stadträtin Sabrina Giorgetti spricht an, dass die Haushaltssituation sehr angespannt ist und die Pflichtaufgaben nicht abgedeckt werden können. Dies liegt auch daran, dass Todtnau als Flächenkommune zusätzliche Ausgaben hat. Es sollten keine unnötigen Ressourcen verbraucht werden. Für die gute Zusammenarbeit dankt auch Frau Giorgetti der Verwaltung und den anderen Fraktionen.

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg beschließt der Gemeinderat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1.	im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	19.747.900
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	20.445.950
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-698.050
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-698.050
2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	19.111.900
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	18.818.350
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	293.550
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.935.300
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.779.500
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-2.844.200
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-2.550.650
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.550.650
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	200.000
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	2.350.650
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-200.000

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.550.650 EUR, davon für die Ablösung von inneren Darlehen auf 0 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge 380 v.H.

Abstimmungsergebnis:
20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 12

Beratung und Beschlussfassung über den Ausgleichstockantrag für das Jahr 2026

Die Gesamtkosten der Maßnahme Umbau/ Areal Busbahnhof belaufen sich auf 3.118.000 €. Hiervon fallen 1.754.000 € an, welche dem Bereich

Städtebauförderung zuzuordnen sind. Fördermittel durch die Stadtsanierung werden in Höhe von 834.000 € erwartet.

Es wird eine Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock i.H.v. 400.000 € beantragt.

Die Eigenmittel der Stadt Todtnau liegen voraussichtlich bei 520.000 €

Für die Maßnahme werden zusätzlich Anträge aus Fachförderprogrammen gestellt.

Der Gemeinderat beschließt für die Maßnahme Umbau/Areal Busbahnhof einen Antrag auf Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock zu stellen.

Abstimmungsergebnis:
20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 13

Nr. 126

Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Pflegeheim Todtnau für das Jahr 2026

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes beschließt der Gemeinderat den Wirtschaftsplan des Städtischen Alten- und Pflegeheims Todtnau für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt:

1. Im **ERFOLGSPLAN** mit Erträgen in Höhe von 6.750.100 EUR mit Aufwendungen in Höhe von 6.750.100 EUR
2. Im **LIQUIDITÄTSPLAN** mit Einzahlungen in Höhe von 6.665.400 EUR mit Auszahlungen in Höhe von 6.781.900 EUR

3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0 EUR festgesetzt.
4. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird auf 4.500.000 EUR festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 14

Feststellung des Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtwerke - Wasserversorgung Todtnau für das Jahr 2026

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes beschließt der Gemeinderat den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Todtnau -Wasserversorgung- für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt:

1. Im **ERFOLGSPLAN** mit Erträgen in Höhe von 1.240.400 EUR mit Aufwendungen in Höhe von 1.237.900 EUR
2. Im **LIQUIDITÄTSPLAN** mit Einzahlungen in Höhe von 1.805.400 EUR mit Auszahlungen in Höhe von 1.962.500 EUR
3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 700.000 EUR festgesetzt.
4. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 15

Nr. 128

Feldbergbahnen GmbH, Vorstellung Geschäftsführer Kai Lebrecht

Der Punkt wurde vor Einstieg in die Tagesordnung von Bürgermeister Fiedel von der Tagesordnung genommen, da der Geschäftsführer Herr Kai Lebrecht verhindert ist.

Punkt 16

Bekanntgaben

Rechnungsamtsleiterin Helena Weislogel informiert das Gremium über die vorläufige Bewilligung der Schulbauförderung. Der Schulbauförderungsantrag wurde im Jahr 2024 für die Aufstockung der Klassenzimmer auf die Mensa beantragt.

Gesamtkosten beziffern sich auf ca. 1,9 Mio. EUR. Beantragt wurden 724.000 EUR im Jahr 2024. Die Höhe der bean-

tragten Zuwendungen basiert auf dem Raumprogramm.

Die Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung wurde rückwirkend zum 01.01.2025 auf eine Festbetragsfinanzierung angepasst. Woraufhin sich die Stadt Todtnau über eine höhere Förderung in Höhe von 1.277.000 EUR freuen kann.

Punkt 17

Verschiedenes

Hauptamtsleiterin Tanja Lorenz weist das Gremium und die Zuschauer auf die bevorstehende Landtagswahl am 08. März 2026 hin. Für diesen Termin werden noch Wahlhelfer gesucht. Freiwillige können sich bei der Hauptamtsleiterin Frau Lorenz melden.

Rechnungsamtsleiterin Helena Weislogel weist auf das Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz hin. Die Kommunen erhalten 74,10 % am Son-

dervermögen. Verteilung erfolgt analog der kommunalen Investitionspauschale. Investitionsmaßnahmen die bis 31.12.2036 angezeigt wurden und nicht vor dem 01.01.2025 begonnen haben werden berücksichtigt. Das Mindestvolumen liegt bei 50.000 EUR pro Investition. Insbesondere folgende Bereiche sollen gefördert werden:

- Bevölkerungsschutz
- Verkehrsinfrastruktur
- Krankenhaus, Reha & Pflege
- Energie & Wärme
- Bildung
- Digitalisierung
- Sportanlagen & Kultureinrichtungen

Eine Kombination verschiedener Fördermittel ist bis zu 100 % möglich.

Die Kommune muss den Mittelbedarf anmelden und nach Abschluss der Maßnahme einen Verwendungsnachweis erstellen.

Todtnau erhält 3.157.056, 58 EUR.

Ortsteile und Teilorte



Schlechtnau

Info Abend Dorfflohmarkt 2026 in Schlechtnau

Nach dem erfolgreichen Dorfflohmarkt im vergangenen Jahr 2025 möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger von Schlechtnau auf **Dienstag, dem 20. Januar 2026 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Lamm (Nebenzimmer) zu einem Info Abend für den Dorfflohmarkt 2026 recht herzlich einladen. Über eine rege Beteiligung würde sich die Gruppe der Teilnehmer freuen.

Umwelt und Natur



Biosphärengebiet Schwarzwald

Abstimmen zum Biosphären-Förderprogramm am 22. Januar 2026

Das Biosphärengebiet Schwarzwald lädt alle Interessierten herzlich zur Gesamtsäulensitzung (Bürgergremium) ein. Die Veranstaltung findet am **Don-**

nerstag, 22. Januar 2026, von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr im **Bürgersaal Schöna** (Bifangstraße 1) statt.

Im Mittelpunkt steht die **Förderrunde 2026**: Vorgestellte Förderanträge können von den Teilnehmenden kennengelernt und bewertet werden. Diese Rückmeldungen fließen in die Entscheidung des Lenkungskreises über die Projekt-

förderung ein. Zudem wird über einen möglichen Förderschwerpunkt für 2027 abgestimmt.

Eine **Anmeldung per E-Mail bis 18.01.2026** an **Biosphaerengebiet-Schwarzwald@rpf.bwl.de** ist erforderlich.

Das Team der Geschäftsstelle freut sich auf eine rege Teilnahme.

Kinder, Jugend und Bildung



Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental

Impulstag zur Extremismusprävention in Freiburg

Kürzlich fand in Freiburg ein Impulstag zur Extremismusprävention statt.

Daran nahmen auch die Zehntklässlerinnen der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental, Josefine Huber (Schülersprecherin) und Alina Rümmele teil. Begleitet wurden sie von ihrer Lehrerin Frau Ksenia Weber. Ziel der Veranstaltung war es, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften verschiedene For-

men von Extremismus näherzubringen und Möglichkeiten der Prävention aufzuzeigen.

Der Vormittag stand im Zeichen informativer Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Organisationen. Diese gaben spannende Ein-

blicke in ihre Arbeit und beantworteten zahlreiche Fragen der Teilnehmenden ausführlich. Nach einer kurzen Pause folgte eine Präsentation der App „Aula – Demokratie erleben“, die das Konzept digitaler Mitbestimmung an Schulen vorstellt. Dabei wurde anschaulich erläutert, wie die App demokratische Entscheidungsprozesse fördern kann. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmenden, inwiefern eine Einführung von „Aula“ auch an der eigenen Schule sinnvoll wäre. Am Nachmittag stand ein Workshop zum Thema Queerfeindlichkeit auf dem Programm. Dort setzten sich die Teilnehmenden mit Strategien auseinander, um aktiv gegen Homo- und Trans*feindlichkeit vorzugehen. Besonders betont wurde, wie wichtig es ist, Diskriminierung nicht hinzunehmen, sondern ihr entschieden entgegenzutreten.

Insgesamt bot der Impulstag vielfältige Einblicke und praxisnahe Ansätze,

um Extremismus und Diskriminierung an Schulen wirksam entgegenzuwirken und wurde von allen Teilnehmenden als informativ, lehrreich und bereichernd wahrgenommen.

Gemeinsam für den guten Zweck: Grundschul- und Gemeinschafts- schülerinnen und -schüler sammeln für den Tafelladen Schopfheim

Mit großem Engagement und viel Herz haben die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern der Buchenbrand-Grundschule und der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental in den vergangenen Wochen eine beeindruckende Spendenaktion für den Tafelladen in Schopfheim organisiert.

In der Adventszeit, in der Werte wie Nächstenliebe und Zusammenhalt besonders im Mittelpunkt stehen, sammelte die Schulgemeinschaft beider Schulen haltbare Lebensmittel – etwa

Nudeln, Konserven oder Reis –, um bedürftige Menschen in ihrer Umgebung zu unterstützen. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen: Innerhalb von nur zwei Wochen kamen über 200 Kilogramm haltbare Lebensmittel zusammen. „Wir wollten in dieser besonderen Zeit ein Zeichen setzen und zeigen, dass auch kleine Beiträge Großes bewirken können“, erklärten die engagierten Schülerinnen und Schüler. Die gesammelten Lebensmittel wurden Mitte Dezember an den Tafelladen Schopfheim übergeben und dort mit großer Dankbarkeit entgegengenommen.

Die gemeinsame Aktion der beiden Schulen zeigte eindrucksvoll, wie sehr Mitgefühl und Hilfsbereitschaft das Miteinander in der Schulgemeinschaft prägen. Einmal mehr wurde deutlich: Wenn viele kleine Hände gemeinsam anpacken, kann Großes entstehen – eine wertvolle Erinnerung an den wahren Geist der Adventszeit.



Musikschule



Neue Musikschulkurse ab Januar

An der Musikschule Oberes Wiesental starten im Januar neue Kurse in den Fächern Ballett, Musik für die Kleinsten, Musikalische Früherziehung und Instrumentenkarussell

Jetzt anmelden!

Ballett - mittwochs, 14-14.45Uhr
Neue Gruppe für Kinder ab 4 Jahre
In verschiedenen Ballettgruppen können Kinder ab 4 Jahren und Jugendliche Elemente des klassischen Balletts sowie Pantomime und modernen Tanz erler-

nen. Auf spielerische Art und Weise erfahren und trainieren die Schülerinnen ihren eigenen Körper, improvisieren mit Bewegungen und tanzen unter anderem mit Bällen, Reifen, Seilen und anderen rhythmischen Geräten. In der Gruppe erarbeiten die Schüler/innen verschiedene Choreografien zu klassischer und moderner Musik.

Hierbei werden die motorischen Fähigkeiten geschult, die Freude an der Bewegung zur Musik gefördert und die sozialen Kompetenzen gestärkt.

Die Gruppen werden nach Alter und Können zusammengesetzt. Es gibt auch

die Möglichkeit in die laufenden Gruppen einzusteigen.

Musik für die Kleinsten – mittwochs, 9.30-10.15Uhr

für Eltern mit Kindern von 1 bis 3 Jahre. Im Gruppenunterricht von 4 bis 7 Kindern entdecken die Kleinsten gemeinsam mit einem Eltern- oder Großelternanteil spielerisch die Welt der Musik. Im Kurs „Musik für die Kleinsten“ wird das natürliche Bedürfnis des Kindes gefördert, die Umwelt (Instrumente, Räumlichkeit, Klangwelten...) sensorisch zu erkunden. Diese Entdeckungsreise wird unterstützt durch Bewegungsspiele, Tänze, Fingerspiele,

Kniereiter, Spiele mit Instrumenten, Wiegen- und Schlaflieder, Lieder mit Körpergesten, Reigen und Sprechverse. Durch gemeinsames Singen und Musizieren entdecken die Kinder ihre eigene Stimme und vieles mehr.

Den Eltern wird eine große Auswahl an Möglichkeiten des spielerischen Musizierens angeboten, welche zu Hause in den Alltag integriert werden können. So wird das Händewaschen, Zähneputzen, Anziehen etc. zu einem Spiel und der Alltag mit Kleinkindern lässt sich entspannter bewältigen.

Musikalische Früherziehung

– dienstags, 15-15.45Uhr

(Für Kinder von 3 bis 6Jahre)

Der elementare Musikunterricht vermittelt kindgerecht und spielerisch musikalische Grundlagen und Erfahrungen. Die Schwerpunkte des Unterrichts sind dabei: Singen, Sprechen, Tanzen, Körpererfahrung, Hören, Musizieren und Instrumente kennen lernen.

Die Kinder erproben die eigene Stimme und lernen verschiedene Lieder und Sprechverse kennen.

Einfache Tänze und Bewegung zur Musik fördern das Rhythmusgefühl. Außerdem lernen sie Musik verschiedener Länder und Kulturen kennen. Hörspiele fördern die Wahrnehmung und mit Klanggesten, Rhythmus- und Orff-Instrumenten werden Lieder begleitet, Geschichten vertont und Klangexperimente durchgeführt. Mit Hilfe rhythmischer Spiele findet eine kindgerechte Begegnung mit der Notenschrift statt und mit allen Sinnen werden verschiedene Instrumente entdeckt und gespielt

Instrumentenkarussell (6-10Jahre)

Im Januar startet bei genügend Interesse ein neuer Kurs Instrumentenkarussell an der Musikschule Oberes Wiesental. Das Instrumentenkarussell dient als Orientierungshilfe bei der Instrumentenwahl. Mitmachen können Kinder ab 6 Jahren. Sie erhalten 10 Unterrichtseinheiten in Gruppen von 4-7 Schülern in folgenden Fächern: Klavier, Gitarre,

Klarinette, Querflöte, Cello, Violine, Keyboard, Akkordeon, Trompete und tiefe Blechblasinstrumente.

Der Unterricht erfolgt auf sehr abwechslungsreiche Weise (Improvisation, Klanggeschichten, Bewegung etc.) Die Kinder brauchen kein eigenes Instrument zu Hause zu haben, die Musikschule stellt in der Unterrichtszeit die Instrumente. Der Unterricht findet teilweise im Haus des Gastes in Todtnau, der Buchenbrandschule und im Pavillon in Schönau an verschiedenen Tagen statt und ist abhängig von den Unterrichtszeiten der jeweiligen Lehrer. Einen Unterrichtsplan erhalten die Schüler rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn.

Anmeldung und weitere Infos erhalten Sie bei der

Musikschule Oberes Wiesental

Meinrad-Thoma-Str. 21

79674 Todtnau

E-Mail: musikschule-obereswiesental@t-online.de

Tel. 07671 515

Soziales und Beratung



DRK Ortsverein Todtnau

Mittagstisch

Der Mittagstisch – mit Hoffnung und Gelassenheit Gemeinschaft gestalten

Ein Jahr reich an menschlichen Erfahrungen liegt hinter uns. Das Jahr 2025 stellte sich zwiespältig dar. Da waren Ereignisse der Freude, aber auch Stunden der Enttäuschung und der Einsamkeit. Und wir haben uns geängstigt vor dem, was die Medien über politische Verwicklungen berichteten.

Nun bekommen wir eine neue, kostbare Zeitspanne geschenkt. Was können wir ausrichten? An das Gute zu glauben, ist noch keine Lösung unserer großen und kleinen Probleme – wohl aber eine Perspektive. Deshalb sollten wir nichts vor uns herschieben und schon gar nicht resigniert fahren lassen. Die Perspektive der Hoffnung gibt Gelassenheit und macht Mut zum nächsten Schritt. Was wir lernen sollten, ist, mit der uns geschenkten Zeit gut und richtig umzugehen. Wir wollen wieder zusammenkommen und Gemeinschaft pflegen, denn wir haben mehr vom Leben, wenn

wir uns aufeinander abstimmen. Wir werden uns bemühen, mit manchen Aufgaben selbst fertig zu werden. Und wir bauen auch auf die verständnisvolle Hilfe von Menschen, die uns wohlgesonnen sind.

Welche Ruhe und Kraft, welche innere Gelassenheit strömen aus den Zeilen von Dietrich Bonhoeffer, die er am Neujahrstag 1945 aus dem Konzentrationslager heraus verfasste. Sagen wir uns diese Worte bezogen auf unsere persönliche Lebenssituation: *„Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“.*

Wir haben unser Neujahrssessen im Restaurant „La Piazzetta“ sehr genossen. Es war ein wundervoller Auftakt ins neue Jahr. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Salvatore Cascio und Team für diese sehr gut gelungene Neujahrspremiere. Unser nächster Mittagstisch ist am

**Dienstag, 13. Januar 2026
um 12.00 Uhr im
„Landgasthaus Kurz“
in Brandenburg**

Anmeldungen: Inge Walleiser (Tel. 9925118), Bärbel Strempel (Tel. 8933), Gertrud und Adelheid Kunz (Tel. 1479), Rudolf Steiert (Tel. 584) oder Sophia Bauer (Tel. 468). All unseren Fahrerinnen ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Treue und Zuverlässigkeit: Waltraud Sättele, Uta Haller, Gertrud Albrecht, Ulrike Wunderle, Elfie Schmidt, Ingrid Lais und Christa Bernauer.

Der Mittagstisch möchte auch im neuen Jahr Gemeinschaft unter die Menschen bringen. Eingeladen sind alle. Das Mitmachen ist keine Geldfrage. Es gibt immer eine gute Lösung.

Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe für Suchtkranke trifft sich am heutigen Freitag, den 9. Januar 2026 um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Todtnau. Kontakttelefon 07673/888026.



IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!



Kultur und Tourismus



WÄLDER infos



Aktuelles von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 08.01.2026 - Sonntag, 11.01.2026 · ganztags

Biathlonanlage Nordic-Arena Notschrei, Todtnau Notschrei

IBU Para-Weltcup Biathlon

Para Biathlon Weltcup in der Nordic Arena am Notschrei - ein internationales Kräftemessen der besten Para-Athletinnen und Athleten, das zugleich als Generalprobe für die Paralympischen Winterspiele in Italien dient. Diese Veranstaltung ist seit der JWM 2010 und zwei vorangegangenen Para-Weltcups eine weitere internationale Großveranstaltung in der Nordic Arena. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Sei dabei bei diesem spannenden Event!

Sonntag, 11.01.2026 · 8:30 - 16:30 Uhr

Kurhaus Todtnauberg, Kurhausstraße 18, 79674 Todtnauberg

Lawinenkurs - Tag im Hochschwarzwald

Lawinengefahr leichter erkennen und Risiken vorbeugen - dazu bedarf es der Kenntnis der Alpinen Gefahren und bestimmter Regeln, die es einzuhalten gilt. An diesem Tag erhältst du neueste Informationen aus dem Bereich der Schneesicherheit und der Bergrettung. Wichtig und informativ für alle Skitourengeher und Schneeschuhwanderer - nicht nur in den Alpen, sondern auch hier bei uns im Hochschwarzwald.

REGELMÄSSIGES

Montag · 17 - 18 Uhr

Fridolin-Wißler-Str. 1, Todtnau

Büchertauschbörse

Eine kleine Auswahl findest du auch in der Tourist-Information.

Mittwoch & Sonntag · 14 - 17 Uhr

Spitalstr. 1b, Todtnau

Bürstenmuseum mit Dauerwellenausstellung

Erlebe die Geschichte der Todtnauer Bürstenindustrie.

Samstag · 7 - 12 Uhr

Marktplatz, Todtnau

Wochenmarkt

Frische Lebensmittel, Blumen & Spezialitäten direkt vom Erzeuger.

Samstag · 14 - 17 Uhr & Sonntag · 10 - 12 Uhr + 14 - 17 Uhr

Kreuzmattstr. 4, Todtnau-Todtnauberg

Glaskugel blasen beim Glasbläser

Blase deine eigene Glaskugel unter professioneller Anleitung.



Mehr zum
Thema
Stubede

Hochschwarzwälder Stuben-Quiz

6. März 2026, 19 - 22 Uhr
Todtnau

hochschwarzwald.de



Alle
Veranstaltungen
in der Region →



Weitere Infos: hochschwarzwald.de/veranstaltungen



Hochschwarzwälder SCHNEEBERICHT

Schneehöhen,
geöffnete Loipen
und Skilifte

hochschwarzwald.de/schneebbericht



Anmeldung

Genuss-Botschafter:
innen gesucht!

Hochschwarzwälder Kulinarikwochen 2026

Präsentiere deinen Gastronomiebetrieb!
Anmeldung bis zum 31.01.2026 möglich.

hochschwarzwald.de/kulinarikwochen

Freiwillige Feuerwehr Todtnau



Jugendfeuerwehr

Christbaumaktion

**Jugendfeuerwehr Todtnau,
Jugendgruppe Todtnau**

Am Samstag, den **10. Januar 2026**, sammelt die Jugendgruppe Todtnau der Jugendfeuerwehr Todtnau die ausgedienten Christbäume in Todtnau, Schlechttau und Brandenburg / Fahl ein. Bitte stellen Sie die Bäume **ab 8.30**

Uhr gut sichtbar an den Straßenrand. Wie jedes Jahr ist diese Leistung kostenlos.

Trotzdem würde sich die Jugendgruppe Todtnau über eine kleine Aufmerksamkeit seitens der Bevölkerung freuen.

Senioren informieren



Senioren Geschwend

Nächster Kaffeetreff

Die Rentnerinnen und Rentner von Geschwend sind zum nächsten gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen auf

Dienstag, den 13. Januar um 14.30 Uhr

im Pfarrheim St. Wendelin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Spätsommer

SPÄTSOMMER-Nachmittag am 13.01.2026

Zum ersten SPÄTSOMMER-Nachmittag im neuen Jahr wird nach dem Gottesdienst um 14.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Johannes Baptist in den Pfarrsaal eingeladen.

Nach Kaffee und Kuchen berichtet Herr Pfarrer Löffler über die neue Großpfarrei und wird das neue SPÄTSOMMER-Programm 2026 vorgestellt.

Näheres siehe Kirchenseiten.

Glaubensgemeinschaften



Haus Barnabas

Haus Barnabas, Utzenfeld

*Ein überkonfessioneller,
freier christlicher Hauskreis*

Denn meine Augen haben dein Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht zur Offenbarung für die

Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel!

Lukas 2. 30-32

Die Sonntagsandacht besteht weiterhin, aber nicht so regelmäßig wie davor. Für Einzelheiten bitte kontaktieren Sie uns.

Mittwoch, 14. Januar

15.30 Uhr Bibelstunde auf deutsch und englisch im Gasthaus Engel.

Kontakt: Tim & Deborah Brooks

Haus Barnabas im Engel

Wiesentalstr. 47, Utzenfeld

Telefon: 07673 7760

E-Mail: upstairs@haus-barnabas.com

Vereine



Ski-Club Todtnau 1891 e.V.

Skiausfahrt des Skiclub Todtnau 1891 e.V. – Gelungener Tag trotz wenig Schnee

Mit 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern startete der Skiclub Todtnau 1891 e.V. um 5 Uhr morgens am Haus des Gastes zu seiner diesjährigen Skiausfahrt nach St. Anton. Trotz der derzeit eher geringen Schneelage wurde der Ausflug für alle Beteiligten zu einem schönen und erlebnisreichen Tag.

Aufgrund des wenigen Schnees waren leider nicht alle Lifte und Pisten geöffnet. Die nutzbaren Abfahrten sorgten dennoch für viel Spaß bei allen Teilnehmenden. Neben dem Skifahren bot sich

auch ein besonderes Naturerlebnis: Unterwegs konnten Steinböcke und Gämsen in freier Wildbahn beobachtet werden, was bei vielen für Begeisterung sorgte.

Nach einem sportlichen Tag fand der gemeinsame Abschluss im Mooserwirt statt, wo in geselliger Runde die Erlebnisse des Tages geteilt wurden. Gegen 22:30 Uhr kehrte die Gruppe wieder unversehrt nach Todtnau zurück.

Ein großes Dankeschön geht an Carsten Simen für die tolle Organisation der Skiausfahrt. Trotz wenig Schnee waren sich am Ende alle einig: Es war ein richtig schöner Tag mit viel Spaß, guter Stimmung und gemeinsamen Erlebnissen, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Sportfreunde Geschwend e.V.

Kleinkinder- / Kinderturnen

Unser neuer Kurs "Geschwender Wuselbande" findet ab dem 13.01.2026 immer dienstags von 15.00 - 16.15 Uhr für Kleinkinder und Kinder bis 5 Jahre in der Elsberghalle in Geschwend statt. Er wird erst einmal bis Mitte März laufen. Wir werden ohne starren Rahmen toben, tanzen, turnen und die Eltern / Begleitperson ist unterstützend mit dabei. Die Kinder sollten Turnschlappchen o.ä. anziehen. Geleitet wird der Kurs von Teresa Zahoransky und Anne Zielinski.

Der Kurs ist kostenfrei, notwendig ist aber eine Mitgliedschaft bei den Sportfreunden Geschwend.

Informationen zur Anmeldung und zum Kurs erhältet Ihr bei Teresa Zahoransky unter TeresaZahoransky@gmx.de.

Tages-Skiausfahrt am Samstag, 17.01.2026

Dieses Mal fahren wir nach Adelboden ins Berner Oberland. Gute Stimmung, Spaß und ein tolles Panorama erwarten Euch!

Wir fahren mit Privat-PKWs in Fahrge-meinschaften hin, Abfahrt ist ca. um 6 Uhr an der Elsberghalle in Geschwend.

Alle weiteren Infos wie auch Ticketprei-se bekommt Ihr bei Urs Schmid, bei ihm könnt Ihr Euch auch direkt anmelden / Urs Schmid: Tel. 0151 41313484

Turnverein Todtnau 1866 e.V.

Handball

Über 40 begeisterte Kinder beim Winter-Handball-Camp 2025 in Todtnau!

"Wir bewegen Kinder" - das hat sich die Handballabteilung des TV Todtnau für die Herbstferien auf die Fahnen ge-schrieben.

Vom 21. bis zum 23. Dezember luden die Todtnauer Handballer/ innen zu einem Handball-Camp vom Veranstalter @sca-mix_handballcamps ein.

Zum siebten Mal richtete man ein sol-ches Camp aus. Und das hat es in sich. Über vierzig Mädchen und Jungen zwis-chen sieben und vierzehn Jahren nah-men am dreitägigen Handball-Ferien-camp teil.

Ein erfahrener Übungsleiter trainier-te mit den Talenten und arbeitete mit ihnen im Grundlagenbereich.

Die Kinder, zu Beginn nach dem jewei-ligen Alter in zwei Gruppen aufgeteilt, durften nicht nur aufs Tor werfen, sie mussten koordinative Aufgaben meis-tern oder ihre Beweglichkeit unter Be-weis stellen.

Natürlich standen sich die Mädchen und Jungen aber auch in Mannschafts-spielen gegenüber. So konnten sie viele Eindrücke sammeln, die sich garantiert

im hoffentlich bald wieder stattfinden-den Trainings- und Spielaltag auszahlen werden.

Wir freuen uns schon auf eine achte Auflage des Handball-Feriencamps im Jahr 2026!

Volleyball

Silberberglöwen veranstalten Volleyball- Olympiade und feiern Weihnachtsturnier

Die Volleyballabteilung des TV Todtnau feierte am Mittwoch, dem 17.12.2025 ihren Jahresabschluss mit ihrem traditi-onellen Weihnachtsturnier.

Das bei den Aktiven, als auch bei den ehemaligen Spieler*n*/innen beliebte Turnier, fand wieder großen Anklang und brachte Generationen von Volley-ballbegeisterten zusammen!

Im 6 vs. 6 ging es in diesem Jahr, jeden gegen jeden, mit ehrgeiziger Begeiste-rung ans Netz.

Leidenschaftlich spielten die Teams um die begehrten Siegprämien und um den neuen Wanderpokal!

Nach packenden Spielen, die bis in die späten Abendstunden andauerten, stand im finalen stechen das diesjährige Sieger- Team fest!

Turniersieger in diesem Jahr wurde das Team bestehend aus Darije S., Alexan-der K., Vadim M., Anna R., Colin K. und Joachim N., welche die Siegprämien und den neuen Wanderpokal entgegen-

nehmen konnten!

Aber das war noch nicht alles!!

Noch vor dem Turnier der Aktiven, fand zum ersten Mal überhaupt eine Volley-ball- Olympiade für die „Junglöwen“ unter 14 Jahren statt!

Hierbei konnten die jugendlichen ihre Geschick bei 8 volleyballspezifischen Aufgabenstellungen, die aus dem Ju-gendtraining bekannt waren, unter Be-weis stellen.

Vom Aufschlag, hin zur Annahme, dem gezielten Zuspiel auf einen Ziel-Korb bis hin zum Angriffsschlag über das Netz, vollzogen die „Junglöwen“ alle Diszipli-nen, die für ein erfolgreiches Volleyball-spiel nötig sind!

Hoch konzentriert und vor allem mit Begeisterung gingen die 25 Mädels und Jungs unter Anleitung ihrer zugeteilten Punktrichtern auf die Punkte-/ und Me-dailienjagt.

Nach Vollendung aller Aufgaben wurde bei der Siegerehrung alle jugendlichen mit einer Urkunde und einem Säckchen selbst gebackener Plätzchen belohnt und die drei besten Volleyball- Olympi-oniken bekamen wie es sich gehört Me-dailien ausgehändigt!

Dies waren im Folgenden auf Platz 1.) Adrian, auf Platz 2.) Ayla und auf Platz 3.) Nando!

Die Abteilungsleitung gratuliert allen die sich bei den Wettkämpfen beteiligt haben und bedankt sich bei den Hel-fern, ohne die dies nicht möglich gewe-sen wäre!!!



Bläserjugend im Musikverein Geschwend

Christbaumsammlung Geschwend

Die Bläserjugend des Musikverein Geschwend sammelt am **Samstag den 10. Januar ab 13 Uhr** Ihren Christbaum in Geschwend ein! Bitte stellen Sie Ihren Christbaum abgeschnitten und gut sichtbar an die Straße.

Die Sammelaktion ist für Sie kostenlos, jedoch würde sich die Jugendmusik über eine kleine Spende freuen. Sie können dies gerne als „Bar-Spende“ oder per Überweisung machen.

Wir freuen uns sehr Sie dieses Jahr wieder zum Umtrunk auf dem Grillplatz einladen zu können!

Ein glückliches und gesundes Jahr wünscht Ihnen die **Bläserjugend Geschwend !**

Iban: DE63 6805 2863 0018 2524 45

BIC: SOLADES1SCH

Todtnauer Narrenzunft 1860 e.V.

Plakette 2026 – Die Serie geht mit dem Dahlauer weiter!

Die Dahlauer sind die älteste, bunteste Figur der Todtnauer Narrenzunft und gelten als Meister des feinen Spotts. Ihre Aufgabe: den Leuten im Tal „auflauern“ und mit Witz und listigen Einfällen die Fasnet zu bereichern. Und das seit nun 100 Jahren! Der Dahlauer ziert daher in seinem 100. Geburtstagsjahr die diesjährige Plakette der Todtnauer Narrenzunft. Sie können die Plakette ab dem 7. Januar 2026 bei jedem Todtnauer Zunftrat oder bei den Vertretern der Zünften erwerben. Und freuen Sie sich schon jetzt auf ihren großen Nachturnzug mit Festmeile am 24. Januar 2026.

Narrenzzeitung

Narri – Narro ... s'Narrezittig-Team meldet sich do.

S'ganz Johr bassiere Pleite, Pech un Panne
un mit dämm chänne mir ebbis a'fange.
Mir dien s'ganz Johr reime un dichte
un sueche genau solchi Gschichte.
Es muess aber wirklich wohn si
suscht chunnt's id in d'Zittig dri.
Drum bitte mir eu, dien d'Ohre schpitze
iis länge au Stichwörter oder Notize.
Oder dien ihr ebbis im Schtädtli sah
dien mir au mol Bilder näh.
Dess dien mir dann richtig vepacke,
un dien d'Narrezittig druus mache.
Jäde Zunftrat nimmt euri Gschichte gern a
oder schriebe an die mail-Adress undedra:
wehrle@todtnauer-narrenzunft.de
Mir bedanke iis jätz scho
Euer Narrezittig-Team Narri – Narro



Fasnachtsgesellschaft Schlechttau

Kappenabend am Freitag, 23.1.2026 in Schlechttau unter dem Motto „Geisternacht“

„Seht her und gebt gut acht – in Schlechttau ist heut Geisternacht“ so lautet das Motto des diesjährigen Kappenabends der Todtnauer Narrenzunft. Er findet am **Freitag, 23.01.2026 um 20.11 Uhr** im Gemeindesaal in Schlechttau statt.

Die Dichelbohrer Schlechttau freuen sich auf viele Geister. Es gibt neben dem Programm unter anderem einen extra hergestellten Geistertrunk. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Caprice“.



Öffentliche Bekanntmachung

Nach- reichung



Todtnauberg

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am Dienstag, **13.01.2026, 20:00 Uhr** findet im Kurhaus, eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt, zu der alle Einwohner/innen eingeladen sind.

Zur Beratung kommen voraussichtlich folgende Punkte:

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Beratung und Beschlussfassung über einen Bauantrag zur Wiederherstellung des nach Brand zerstörten Gebäudeteils; Flst.Nr. 822/8, Todtnauberg

3. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes der Stadt Todtnau von 2025 bis 2030 mit der Ergänzung der Beschlussvorlage
4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Polizeiverordnung für die Stadt Todtnau ab 2026
5. Bekanntgaben und Sachstandsberichte
6. Verschiedenes

Todtnau, 06.01.2026

-Franziska Brünner-
Ortsvorsteherin



Neujahrsaktion

**Mit 15%
Rabatt
ins neue
Jahr!**

**Starten Sie erfolgreich ins neue Jahr –
mit 15 % Rabatt auf Ihre Anzeigenbuchung!**

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Frühbucher-Vorteil:** 15 % Rabatt auf alle Anzeigen, die zwischen **KW 2 und KW 7 (06.01. – 16.02. 2026)** erscheinen.
- **Starker Jahresauftakt:** Nutzen Sie die Aufmerksamkeit zum Jahresbeginn für Ihre Werbung.
- **Flexibel planbar:** Gilt für alle Formate und Erscheinungstermine im Aktionszeitraum.

So einfach funktioniert's:

1. Anzeigen im Zeitraum **KW 2 – KW 7 (06.01.–16.02.2026)** buchen.
2. **15 % Rabatt** automatisch sichern.
3. Ihre Botschaft erreicht die Region – frisch, wirksam und zum besten Start in 2026.

📞 **Sie haben Fragen oder wünschen eine individuelle Beratung?** Wir sind jederzeit für Sie da – gemeinsam sorgen wir für einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

BEDINGUNGEN DER AKTION:

- Es gelten unsere **AGB** (siehe www.primo-stockach.de) und die aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen.
- **Anzeigenvorlagen (Druckunterlagen):** Bitte bis donnerstags, 9 Uhr der Vorwoche einreichen.
- **Zahlungsmethoden:** Nur mit erteilter Abbuchungserlaubnis. Andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen.
- **Bestehende Vereinbarungen:** Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind für diese Aktion außer Kraft gesetzt. Das mm-Volumen wird jedoch Ihrem Abschluss gutgeschrieben.
- **Farbzuschläge:** Nicht rabattierfähig.
- **Aktionszeitraum:** Alle Anzeigen müssen innerhalb des Aktionszeitraums geschaltet werden.
- **Aktionscode:** Bitte geben Sie bei der Anzeigenbestellung den Code **P-2026-01** an.

Danksagung

Ewald Bernauer

† 4.12.25

Herzlichen DANK

Für die liebevolle und aufrichtige Anteilnahme die uns beim Heimgang unseres lieben Ewalds von sehr vielen Seiten entgegengebracht wurde, danken wir herzlich.

Im Namen aller Angehörigen

Andrea Bernauer

Aftersteg, im Dezember 2025

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Todtnau trauert um ihr Ehrenmitglied

Winfried Pfefferle

Er trat 1960 der damaligen Feuerwehr Schlechttau bei. Nach erfolgreich abgeschlossenem Maschinistenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule 1962 wurde er als Maschinist bei Übungen und Einsätzen eingesetzt. Winfried war aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit sehr kompetent und die Feuerwehr konnte davon profitieren. Die Technik war stets top gepflegt, es war alles sauber und aufgeräumt. Er war stets zur Stelle, wenn er gebraucht wurde.

Winfried absolvierte in den Jahren 1973 und 1978 erfolgreich das Leistungsabzeichen des Landes Baden-Württemberg in Bronze und Silber.

Er war 2 Jahre Schriftführer und 20 Jahre bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst Mitglied des Feuerwehrausschuss und brachte sich dort aktiv und konstruktiv mit seinem Wissen ein.

Winfried Pfefferle wurde als angenehmer, fröhlicher und hilfsbereiter Kamerad beschrieben.

Für sein verdienstvolles Wirken in der Feuerwehr bekam er das Feuerwehr Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber verliehen und wurde 1991 mit dem Übertritt zur Altersmannschaft zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Todtnau ernannt.

Wir sind Winfried Pfefferle für sein Engagement in der Feuerwehr seines Heimatortes zu großem Dank verpflichtet.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Freiwillige Feuerwehr Todtnau

Tobias Lehr, Kommandant



Gemeinde Aitern

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt stellen wir eine
Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

im Kindergarten des Bildungshauses in Vollzeit ein.
Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Weitere Informationen unter www.aitern.de



DRUCKSACHEN GANZ NACH IHREN WÜNSCHEN.

Gerne beraten wir Sie individuell zu Ihrer Anfrage.

☎ 07771 9317-932 ✉ print@primo-stockach.de

www.primo-stockach.de

AUSTRÄGER GESUCHT

JETZT EIGENES GELD VERDIENEN!

Nebenjob (Minijob) auf Stundenbasis zum Mindestlohn
– ideal für Jugendliche ab 13, Hausfrauen, Rentner
oder Familien.

Werden Sie Austräger für das Blättle Ihrer Gemeinde!
Bezahlung nach Mindestlohngesetz (MiLoG).



**Aktuell suchen wir für folgende Gebiete
Austräger (m/w/d):**

Muggenbrunn - Bezirk 779 – neuer Zusteller ab sofort

Auf dem Boden, Belchenweg, Franzosenbergstr., Hohfelsstr.,
Maiergasse, Oberhäuserstr., Schauinslandstr.

Präg - Bezirk 781 – neuer Zusteller ab sofort

Eulenbachweg, Grabenstr., Hochkopfstr., Schloßweg, Seeweg,
Wachtstr.

Schlechttau - Bezirk 782 – neuer Zusteller ab sofort

Bergstr., Bühlstr., Feldstr., Halbtauern, Hauptstr., Kresselstr.,
Schlehdornstr.

JETZT EINFACH ONLINE BEWERBEN!

Scannen Sie den QR-Code und bewerben Sie sich
direkt über unser Online-Formular.



DU SUCHST EINEN FLEXIBLEN JOB?

Wir suchen regelmäßig Austräger*innen und
Ferienvertretungen – bewirb dich gerne auch initiativ!



PRIMO
Verlag | Druck | Service

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

☎ 07771 9317-48 ✉ vertrieb@primo-stockach.de

jobs.primo-stockach.de/zusteller-in-werden